Stadt Hennigsdorf

Mitteilungsvorlage MV0008/2017

Für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis	Datum
Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur		**14.03.2017**
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss		**16.03.2017**
Hauptausschuss		**22.03.2017**
Stadtverordnetenversammlung		**29.03.2017**

Einreicher: Bürgermeister
vorgelegt von: **Fachdienst III/1 Kindertagesbetreuung**

Betreff: Mitteilungsvorlage zur Abrechnung des Projektbeschlusses BV0076/2015 für die Erhöhung der Kapazität in der Kita Die Weltentdecker

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Mitteilungsbericht zur Abrechnung des Projektes „Erhöhung der Kapazität in der Kita Die Weltentdecker“ zur Kenntnis.

Begründung:

I. Sachverhalt

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 01.07.2015 (BV0076/2015) den Projektbeschluss zur Erhöhung der Kapazität der Kita Die Weltentdecker inkl. des dazu vorgelegten Änderungsantrags (AN/BV0076/2015/01) gefasst. Die Finanzierung der Maßnahme, die mit Gesamtkosten von 896.000,00 € veranschlagt war, sollte aus Eigenmitteln der Stadt Hennigsdorf erfolgen. Durch die Bestätigung des Änderungsantrages (AN/BV0076/2015/01, LED-Beleuchtung) erhöhten sich die Gesamtkosten um 5.355,00 € auf 901.355,00 €.

Für die Maßnahme konnten nachträglich Fördermittel aus dem Förderprogramm „Kindertagesbetreuung 2015 bis 2018“ beantragt werden. Der Antrag wurde mit Schreiben vom 28.05.2015 über den Landkreis Oberhavel bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eingereicht. Im Rahmen der baufachlichen Prüfung des Fördermittelantrages durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen wurden zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 856.021,19 € anerkannt und im Zuwendungsbescheid der ILB vom 08.01.2016 ausgewiesen. Die Zuwendung wird in Form einer Anteilfinanzierung in Höhe von max. 90% der zuwendungsfähigen Ausgaben (entspricht 770.419,07 € der zuwendungsfähigen Kosten) gewährt.

Die Verwaltung wurde mit dem Projektbeschluss beauftragt, bei wesentlichen Abweichungen von der Planung während der Laufzeit des Projektes und über die Ergebnisse der Ausschreibung, die Vergabe und die Projektabrechnung nach Abschluss der Baumaßname zu informieren.

1. Bericht zur Maßnahmendurchführung

Mit der Generalplanung für die gesamte Maßnahme wurde das Büro MW & Partner Bauingenieure GmbH aus Hennigsdorf beauftragt. Das Büro MW & Partner bezog folgende Ingenieurbüros für die Fachplanung mit ein:

HLS-Planung: Ingenieurbüro Grützmacher aus Birkenwerder
ELT-Planung: Ingenieurbüro e-plan-d aus Oranienburg OT Lehnitz
Außenanlagen: Uta Henklein Landschaftsarchitektur aus Berlin

Die Planung wurden in zwei Abschnitten vergeben. Im ersten Abschnitt erfolgte eine Beauftragung bis zur Leistungsphase 4 (Genehmigungsplanung) und in einem zweiten Abschnitt wurden die Leistungsphasen 5 - 8 beauftragt.

Die Projektsteuerung sowie die Erbringung der Leistungsphase 9 (Objektbetreuung und Dokumentation) erfolgten bzw. erfolgt noch durch den Fachdienst Kindertagesbetreuung.

1.1 Ausschreibung / Vergabe

Die Ausschreibung für das Leistungs- und Kostenmäßig größte Los 01, den Modulbau, wurde am 14.07.2015 über das Portal: „Vergabemarktplatz Brandenburg“ im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung veröffentlicht.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist (06.08.2015 / 10.00 Uhr) reichten nur zwei Firmen Angebotsunterlagen ein. Nach Prüfung und Auswertung der eingegangenen Angebote erfolgte am 14.09.2015 die Auftragsvergabe über 562.729,58 € an die Fa. Zeppelin Rental GmbH & Co. KG aus Berlin. Folgender Leistungsumfang gehörte zu diesem Los:

- Gründungsarbeiten inkl. Tiefbau
- Vorfertigung, Lieferung und Montage der Module
- Fenster und Außentüren inkl. Verschattungseinrichtungen
- HLS-und Elektroinstallation im Gebäude
- Trockenbau- und Fliesenarbeiten
- Tischlerarbeiten (Innentüren)
- Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen für das Los 02 (Baustelleneinrichtung) wurden am 31.07.2015 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an zehn Firmen versandt. Sieben der angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 19.913,46 € erfolgte am 14.09.2015 an die Fa. Gartenbau-Gerth aus Zehdenick.

Die Ausschreibungsunterlagen für das Los 03 (Außenanlagen / Laubengang) wurden am 12.08.2015 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an zehn Firmen versandt. Drei der angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 126.172,59 € erfolgte am 14.09.2015 an die Fa. Gartenbau-Gerth aus Zehdenick.

Die Ausschreibungsunterlagen für die Lose 04 (Medienerschließung Trink- und Abwasser) und Los 05 (Medienerschließung Stark- und Schwachstrom) wurden am 12.08.2015 im Rahmen von beschränkten Ausschreibungen an acht bzw. sechs Firmen versandt. Für das Los 04 wurde nur ein Angebot fristgerecht eingereicht. Für das Los 05 haben zwei der angeschriebenen Firmen fristgerecht ihre Angebotsunterlagen eingereicht. Die Auftragsvergabe für das Los 04 über 18.845,38 € erfolgte an die Fa. Starke Haustechnik aus Falkensee, wie auch die Auftragsvergabe

für das Los 05 über 23.380,41 € an die Fa. Judis Elektro & Telekommunikation aus Oranienburg am 25.09.2015.

Die Ausschreibungsunterlagen für das Los 06 (Außenspielgeräte) wurden am 10.08.2016 im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an fünf Firmen versandt. Alle angeschriebenen Firmen reichten fristgerecht ihre Angebotsunterlagen ein. Die Auftragsvergabe über 8.133,65 € erfolgte an die Fa. Sauerland Spielgeräte aus Salzkotten-Niederntudorf am 15.09.2016.

Die weiteren erforderlichen Vergaben für z.B. die Einrichtung und Möblierung, die Hygieneartikel, Feuerlöscher, Eckschutzwinkel usw., die im Rahmen von freihändigen Vergaben bzw. als beschränkten Ausschreibungen vergeben wurden, erfolgten sukzessive z.T. baubegleitend.

1.2 Baudurchführung

Die Bautätigkeit begann am 19.10.2015 durch die Errichtung der Baustelleneinrichtung und die anschließende Geländefreimachung (Baumfällungen / Abbruch Betonflächen).

Mit den Gründungsarbeiten und der Ausführung der Abwassergrundleitungen wurde am 06.11.2015 begonnen. Die Lieferung der einzelnen Module sowie die Aufstellung mittels eines Schwerlastkranes erfolgte vom 08.bis 09.03.2016. Parallel mit dem anschließend beginnenden Innenausbau, der Fertigstellung der Dachabdichtung und dem Anbau der Fassadenverkleidung wurden die Medienanschlüsse für Trink- und Abwasser, Strom, Telefon sowie für die Fernwärmeversorgung ausgeführt.

Mit den Arbeiten in den Außenanlagen (u.a. Pflasterflächen, Laubengang, Schallschutzwand) konnte mit leichter Verzögerung am 11.04.2016 begonnen werden.

Die erforderliche Trinkwasseruntersuchung durch das Potsdamer Wasser und Umweltlabor wurde am 09.05.2016 und die Begehung und Abnahme der neuen Räumlichkeiten durch den Landkreis Oberhavel (FB Gesundheit / FD Amtsärztlicher Dienst, Hygiene) am 12.05.2016 durchgeführt.

Nach sieben Monaten Bautätigkeit konnte zum 20.05.2016 die Fertigstellung beim Bauordnungsamt vom Landkreis Oberhavel angezeigt werden.

Die vollständige Fertigstellung der Außenanlagen mit Herstellung der Bepflanzungen und der Aufstellung der neuen Außenspielgeräte erfolgte bis zum 30.10.2016.

2. Projektabrechnung

Der geplante und bestätigte Kostenrahmen wurde eingehalten bzw. unterschritten. Das Projekt wird mit Gesamtkosten in Höhe von 857.695,07 € abgerechnet. Gegenüber den im Projektbeschluss bestätigten Gesamtkosten in Höhe von 901.355,00 € ergeben sich Minderkosten in Höhe von 43.659,93 €. Dies entspricht einer Kostenreduzierung von 4,84 %.

In Anlage 1 wird die Kostenfeststellung den geplanten Kosten gegenübergestellt. In Anlage 2 sind die am Projekt beteiligten Planer und Firmen aufgelistet.

Zur Auszahlung und Abrechnung der Fördermittel sind zwei Mittelabrufe (10.10.2016 und 14.02.2017) sowie der Verwendungsnachweis (17.02.2017) nach Abschluss der Maßnahme der ILB zugesandt worden. Ohne Berücksichtigung der noch ausstehenden und abschließenden Prüfung seitens der ILB ist eine Zuwendung in Höhe von 746.161,74 € mit dem Verwendungsnachweis nachgewiesen worden. Davon wurden 2016 bereits 723.421,65 € von der ILB an die Stadt Hennigsdorf überwiesen.

Aufgrund geringerer Gesamtkosten verringert sich der Zuwendungsbetrag entsprechend. Darüber hinaus wurde durch die ILB eine Kürzung vorgenommen, da bei der Vergabe der

Planungsleistungen (freiberufliche Leistungen) im Unterschwellenbereich nicht entsprechend Fördermittelrichtlinie, die am 08.01.2016 übergeben wurde, mindestens 3 Bieter zu einer Angebotsabgabe aufgefordert wurden. Zum Zeitpunkt der Übergabe des Fördermittelbescheides waren bereits mehr als 90 % der notwendigen Vergaben durchgeführt. Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgte daher vor Bewilligung der Fördermittel und rechtskonform in Übereinstimmung mit der zum damaligen Zeitpunkt für die Vergabestelle gültigen „Organisationsverfügung zum öffentlichen Auftragswesen für kommunale Beschaffungsstellen". Aus o.g. Gründen verringert sich der Zuwendungsbetrag um 24.257,33 €.

3. Erläuterungen

Die Minderkosten in der KG 200 in Höhe von 6.907,32 € ergeben sich überwiegend (4.649,58 €) aus einem positivem Ausschreibungsergebnis und zusätzlich einer Mengenreduzierung im Rahmen der Abrechnung im Los 02 (Baustelleneinrichtung / Geländefreimachung). Weitere Minderkosten in dieser Kostengruppe ergaben sich durch geringere Anschlusskosten der einzelnen Versorgungsunternehmen.

Die Minderkosten in der KG 300/400 in Höhe von ca. 12.301,41 € ergeben sich aus der Differenz von Mehrkosten (8.652,82 €) im Los 01 (Modulbau) und Minderkosten (20.954,23 €) in den Losen 04 (Erschließung TGA) und 05 (Erschließung Elektro). Die sich im Los 01 ergebenden Mehrkosten sind auf ein schlechtes Ausschreibungsergebnis zurückzuführen. Die zum Ausschreibungszeitpunkt große Nachfrage an Containern und Modulbauten führte zu einem allgemeinen Preisanstieg in dieser Branche. Die Minderkosten im Los 04 und 05 sind einerseits durch positive Ausschreibungsergebnisse und zusätzlich durch Mindermengen im Rahmen der Abrechnung der Leistung entstanden.

Die Minderkosten in der KG 500 in Höhe von 18.656,47 € ergeben sich aus einem positivem Ausschreibungsergebnis im Los 03 (Außenanlagen / Laubengang). Dabei ergab sich bei der Herstellung, Lieferung und Montage des Laubengangs der deutlichste Preisunterschied in Höhe von 21.590,00 € zwischen der Kostenberechnung und dem erzielten Angebotspreis.

Die Minderkosten in der KG 700 in Höhe von 4.939,59 € sind auf wirtschaftlichere Angebote der berücksichtigten Planungsbüros, im Rahmen des als Generalplaner beauftragten Büros MW & Partner, zurückzuführen.

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport stellte mit Schreiben vom 27.05.2016 die Ergänzung zur vorhandenen Betriebserlaubnis vom 28.10.2009 aus. In der Kita Die Weltentdecker ist nach Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus eine Betreuung von zusätzlich 40 Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren genehmigt. Die Kita hat jetzt eine Gesamtkapazität von 190 Kindern.

Am 01.06.2016 konnten die ersten Kinder die neuen Räume in Besitz nehmen. Die offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus fand am 11.08.2016 statt.

Anlagen:

- Anlage 1 Kostengegenüberstellung
- Anlage 2 Planer- und Firmenliste

Hennigsdorf, 27.02.2017

Bürgermeister